

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Altöbern.** — Im Gottesdienste verabschiedete sich Pastor Schmidt (Prigen) von den Gemeinden Prigen und Meddern, in denen er 36 Jahre amtiert hat. Seinen Nachfolger wird Pastor Mendmann (Ettwig).  
**Bitterfeld.** — Der Mittelschullehrer Leberl dahier wurde als ordentlicher Lehrer an der höheren Mädchenschule in Landsberg a. W. angestellt. Der Kantor und Organist W. Schubert wurde zum königlichen Seminarlehrer ernannt und dem königlichen Schullehrer S. Sewin in Büllichau überwiesen.

**Grossen.** — In das hiesige Amtsgerichts-Gefängnis überführt wurde der aus Schlesien stammende Arbeiter Pfenig, der in den Drehschleifmaschinen Beschäftigung gefunden hatte. Er war beim Kartenspielen mit einem Mitspieler in Streit geraten und hatte diesem mit einem Messer eine schwere Verletzung beigebracht.

**Driesen.** — Die Rettungsmaschine am Bande wurde dem Maschinenmeister Emil Hördl dahier, vom Kaiser verliehen. Hördl hatte am 25. Mai d. J. den Schüler Otto Remig, der beim Stahlfischen Mühlenwehr ins Wasser gefallen war, mit eigener Lebensgefahr vom Tode gerettet.

## Ostpreussen.

**Rönigsberg.** — Das Fest der goldenen Hochzeit beging das Ehepaar der Bahnhofsverwaltung. Das Jubelpaar wurde in der Haberberger Kirche durch Superintendent a. D. Pfarrer Heinrich eingeseget und erhielt als Gnadengeschenk des Kaisers im Betrage von 50 Mark.

Auf seine 25jährige Thätigkeit bei der Firma C. B. Ehlers kann der Faktor August Wischnowski zurückblicken.

**Bischofsberg.** — Die im 20. Lebensjahre stehende Tochter Helene der Schuhmachermeister Schulz'schen Eheleute war mit Wäschepfählen am Dimmerschlag befallen, als sie plötzlich von schweren Krämpfen befallen wurde und in den Fluss stürzte. Trotz schleuniger Hilfe und Wiederbelebungsbemühungen konnte der Arzt nur den Tod feststellen.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Es fuhr ein Oberfahn gegen einen Kran bei Althof, dabei brach ein zwei Meter langes Stück des Mastes ab, stürzte auf den Kopf und erschlug den Schiffer Eitorst und den Bootsmann Werner.

**Dirschau.** — Kürzlich überfuhr ein aus dem Rande zurückkehrendes Automobil in Gniezdau auf der Chaussee ein dreijähriges Mädchen, das Kind des Intendanten Pruszkowski. Das Kind, welches auf der Straße in das Automobil hineingelaufen war, wurde sofort getödtet.

**Elbing.** — Durch Freunde Verzehrt und Beamte aller Dienstgrade ist dem verstorbenen Oberbürgermeister, Geheimrath Elbit ein Grabdenkmal gestiftet worden.

**Riechenburg.** — Bürgermeister Reimann ist plötzlich gestorben.

## Dosen

**Dosen.** — In der elektrischen Blockstation der Firma Kändler & Hartmann geriet der Maschinist Josef Bessert beim Streuen von Kohlenpulver zwischen Treibriemen und Rad in das Gerüde des Motors. Hierbei wurden ihm das rechte Bein vom Körper und der linke Arm herausgerissen und Brust und Kopf bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert; er war sofort tot.

**Promberg.** — Der Kaufmann Daniel Tischer in Promberg hat die 14,000 Morgen große Herrschaft Redelheim i. S. an den Grafen Ebdin und das 1450 Morgen große Rittergut Horst i. M. an Herrn Labitzky aus Meitwig verkauft.

Nach langem Leiden ist hier der Landgerichtsrath Geh. Justizrath Rudan gestorben. Er hat dem hiesigen Landgericht über zwanzig Jahre angehört.

Im benachbarten Osielst wurde das 14-jährige Kind des Fischers Rufahl von einem Wagen überfahren und getödtet.

## Dommeren.

**Stargard.** — Der Fleischnichtverein hat zur Hebung der Frucht einen reinrassigen Sämenzuchtbock, der aus der Stammzucht Albein, Kreis Rheinhausen, stammt, für etwa 100 Mark angekauft. Zur Beschreibung über eine zu gründende Herdgesellschaft soll demnächst eine Verammlung abgehalten werden.

## Schleswig-Holstein.

**Idelstedt.** — Auf der Hartsteinfabrik wurde der Arbeiter Schaal aus Schmelen durch einen Stoß von den Leib mit der Deichsel so verletzt, daß er im Krankenhaus verstarb.  
**Elmsbörn.** — Im benachbarten Barmstedt wurde das von dem Bürgermeister A. Christen angelegte Alter-

thums-Museum für die Grafschaft Rönngau eröffnet.

Ertrunken ist das 24-jährige Töchterchen des Gastwirths Böttche in Moorbeck in einem Graben.

**Flensburg.** — Der 32 Jahre alte Bierkutscher S. Lorenzen verübte in dem Garten seines Hauses Leichstraße 23 Selbstmord durch Erhängen.

Hier brannten kürzlich Nachts die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Pufners Hans Hinrichsen vollständig nieder.

**Brunsbüttelkoog.** — Bei Groben ist am Elbdeich die 13-jährige Tochter des Arbeiters Carlstens e. morde worden.

## Schlesien.

**Beuthen OS.** — Es geriet in einem Gasthause in Hohenlunde mehrere Grubenarbeiter in Streit. Dabei wurde der erst seit kurzem verheiratete Grubenarbeiter Schwientel mit dem Messer derart zugerichtet, daß er todt liegen blieb.

**Bunzlau.** — Feuer wüthete in der Nacht in der etwa 10 Km. von hier entfernten Ortschaft Wehrau. Fast gleichzeitig brach in dem der Firma Thomas in Gottesberg gehörigen Sägemwerk und im Wohnhause des Glasbläsen Schülers Tappert Feuer aus. In kurzer Zeit nahm dieses einen großen Umfang an und die Gebäude sowie große Stöße aufgestapelter Bretter und Hölzer standen in hellen Flammen. Als der Brandflücht verdrängt wurde der 21-jährige Arbeiter Schreiber aus Thomendorf verhaftet.

**Hundsberg.** — Im nahen Gr. Weigelsdorf brach in einem zum Domminium gehörenden Wohnhause infolge Explosion einer Petroleumlampe Feuer aus, das die oberen Wohnräume und den Dachstuhl vernichtete, wodurch zwei Familien erheblichen Schaden erlitten.

## Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Es fand im Hauptgottesdienste im Dom die feierliche Einführung des Konfistorialraths Meyer aus Steglitz in sein Amt als zweiter Domgeistlicher statt.

**Erfurt.** — Der von der Dresdener Kriminalpolizei verhaftete internationale Einbrecher Gelling aus Lübeck hat eingestanden, in Erfurt den schweren Einbruchdiebstahl in der Wohnung des Landgerichtsraths Maepel verübt zu haben.

**Gotha.** — In der Nacht starb im Jagdschloß zu Reinhardsbrunn der Prinz Moriz v. Teck, der einzige Sohn des Fürsten Alexander von Teck, des Schwagers des Herzogs von Koburg, an Brechruhr.

So stark getroffen, daß er einen Schädelbruch und eine Quetschung des Brustkorbes davontrug. Auf dem Wege nach dem Krankenhaus starb er.

**Döherleben.** — Die Knaben des Waisenhauses spielten Soldat, und der 17-jährige Kaufmannslehrling D. Schneider machte den Kommandeur. Hierbei handelte er mit einem Terzerol. Kaum hatte er die an seine Spielgefährten gerichteten Worte: „Wenn ich schieße, wird angetreten!“ ausgesprochen, so ging ein Schuß los und traf den in einem Querturm stehenden 12-jährigen August Klemens ins Herz.

**Roda (Sachsen-Altenburg).** — In der Nacht brach im sog. Scheunenviertel am Wehber aus unbekannter Ursache Feuer aus, das in kurzer Zeit 15 Scheunen mit samt Erntevorräthen vernichtete. Der Feuerwehrgelang es, die nahegelegenen Wohnhäuser zu retten. Gegen 3 Uhr früh besuchte auch der Herzog von Altenburg im Automobil von Hummelshaus aus die Brandstätte.

## Rheinland und Westfalen.

**Köln.** — Hier wurde das erste Denkmal des Kaisers in Köln enthüllt. Das Denkmal steht an der rechten Seite des Portals der neuen Dombrücke auf der Kölner Seite. Es ist eine kolossale Reiterfigur von insgesamt 6,50 Meter Höhe.

**Wilmersch.** — Es entstand auf der Festung des Wirths und Wäckermeisters Heintz, anscheinend durch Funken aus der Dreschmaschine, ein Brand, welcher die ganze ausgebaute Festung des Heintz nebst Saal zerstörte.

**Bochum.** — Auf dem Felsenplatz der Feste Julius Wilhelm in Bochum-Wiemelshausen hat der 50-jährige Aufseher Ritter den in demselben Alter stehenden Bergmann Röder, den er wegen Trunkenheit zurückweisen wollte, durch zwei Revolverkugeln schwer verletzt.

**Weddinghausen.** — Auf dem Schacht 1-2 der Feste König Ludwig hitzte der 18 Jahre alte Bergmann Josef Goralis mit einem Wagen in einen Stapel.

**Schwerte.** — Das etwa zwei bis drei Jahre alte Kind des Invaliden Hundert spielte mit anderen Kindern auf der Straße, im Oifer des Spiels das das Kindchen das Heranziehen der Straßenbahn überließ, wurde von derselben erfaßt und überfahren, wobei es arg verkrümelt wurde.

## Trier.

Der Kommandeur der

Kriegsschule in Engers, Oberleutnant von Redden, ist bei Thalsang mit dem Pferde gestürzt und hat sich einen Schädelbruch zugezogen. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

**Wattenscheid.** — Auf Schacht 1-3 der Zeche Centrum stürzte der 25 Jahre alte Monteur Willy Petri von der Maschinenfabrik Baum in Herne in die Wäsche. Er zog sich bei dem Fall so schwere Verwundungen zu, daß der Tod schon bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus eintrat.

## Mannover und Braunschweig.

**Bodenfelde.** — In dem benachbarten Gieselwerder sind die den Ackerleuten Beder und Warnede und dem Arbeiter Rahn gehörenden Gebäude niedergebrannt.

**Göttingen.** — Der vor drei Jahren in den Ruhestand getretene Senior unserer Lehrerschaft, Herr Heinrich Toppert, feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Es hat sich hier der 23-jährige stud. phil. Jacobi erschossen und dann traf seine Geliebte, eine junge Kantorin aus Oldenburg, hier in der Absicht ein, sich an seiner Leiche mit Volsol zu vergiften. Die Polizei bereitete ihnen Selbstmord.

**Hagen, Kr. Geseesmünde.** — Es brannte das Wohnhaus des Landmanns Berning nieder, das von dem Handelsmann Klünder bewohnt wird.

**Hann. Münden.** — Der neue Konserator des Museums, Professor Dr. Fode, wurde in sein neues Amt eingeführt. Die Museumskommission nahm darauf eine Besichtigung des Museums vor, das reiche Schätze birgt.

**Helmstedt.** — Der Schulrath L. Drees, Direktor des vereinigten Helmstedt-Schöninger Gymnasiums, tritt mit dem kommenden Winterhalbjahre in den wohlverdienten Ruhestand.

**Wilhelmsburg.** — Rektor Sprengel von der hiesigen Volksschule geht als Rektor an der Volksschule in Lüneburg.

## Wecklenburg.

**Schwerin.** — Den seltenen Tag seiner 40-jährigen ununterbrochenen Thätigkeit am Großherzoglichen Hoftheater konnte Herr Garberobier Peters durch eine größere Festlichkeit begehen.

## Bessen-Darmstadt.

**Bensheim.** — Es verunglückte in der Steinbleicherei von Carl Kreuzer in Bensheim der 38 Jahre alte verheiratete Nikolaus Rober tödtlich.  
**Herbstadt.** — Kürzlich brach hier kurz nach 5 Uhr ein großes Schandfeuer aus, das die Hofreiten des Adam Knes und des Georg Hofmann in Asche legte.

**Essenheim.** — Im Alter von 70 Jahren starb plötzlich Bürgermeister Georg Dechent, der seit langen Jahren unserer Gemeinde mit Geschick und Eifer vorstand.

**Siegen.** — Im Alter von 98 Jahren ist hier die älteste Einwohnerin in unserer Stadt, Frau Wittwe Eva Krämer, gestorben.

**Groß-Gerau.** — Pfarrer Scriba wurde durch Stefan Bayer in sein Amt eingeführt.

## Hessen-Nassau.

**Kassel.** — Sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum konnte der Vorkocher G. Brand in der königlichen Eisenbahn-Reparaturwerkstätte Kassel R. begehen.

Die bei der Firma Fröhlich & Wolf beschäftigte Näherin Fel. Anna Homberg beging ihr 25-jähriges Jubiläum.

**Bad Nauheim.** — Der Kunstwörter am Stadterwerbel bei Ludwigbrunnen, der 36-jährige Georg Beder, hat sich in der Nähe des Brunnens erschossen.

**Wiedentopf.** — Dem Müller Weigel in Niederherbden wurde von einem Treibriemen, dem er zu nahe kam, der Kopf abgerissen.

**Gersfeld.** — Der Schuhmacher Bayer aus Wernatz stürzte auf der steilen Abhänge beim Kimmelhof vom Rabe und erlitt schwere Verletzungen.

## Sachsen.

**Dresden.** — Der Arbeiterin Anna Hochgawith, Dresden-R., welche 25 Jahre in Dienste der Herrensverwaltung beschäftigt ist, wurde vor der Direktion der königlichen Munitionsfabrik Dresden ein namhaftes Geldgeschenk überreicht.

Am 27. September begannen Herr Konrad Wilhelm Knoop und Frau Gemahlin hier in Dresden das goldene Ehejubiläum.

Todi aufgefunden wurde in seinem Zimmer, Wierstraße 4, der allein dalebende 45 Jahre alte Kartoffelwändler Kretschmar.

**Vogau.** — Beim Probefischen der Bogenschützenvereinschaft wurde das 7-jährige Kind des Bergmanns Weidner durch einen Bolzenstich an der Halschale und Schädeldecke schwer verletzt.

## Weinersdorf.

Beim Ab-

puten eines Hauses stürzte der Malerlehrling M. E. Linke aus Burt-hardsdorf vom Gerüst. Er wurde mit gebrochener Wirbelsäule todt aufgehoben.

**Berwiesenthal.** — Der 82-jährige Schlossermeister Lippold von Unterwiesenthal wurde in der Nähe seiner Behausung, im Straßengraben liegend, todt aufgefunden. Der Arzt hat festgestellt, daß der Tod durch Erfrieren eingetreten ist.

**Pausa.** — Zum Direktor der hiesigen Bürger Schule ist Schuldirektor Lange aus Bernsbach gewählt worden.

**Althirschstein.** — Privatass. Ed. Schumann und Gattin feierten die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar wurde in seiner Wohnung durch den Geistlichen eingeseget, der ihm auch im Auftrage des Königs eine Ehrenbibel überreichte.

**Bernsdorf (Ergeb.).** — Die 27-jährige Bergmannsweibfrau Alma Weinhold hat sich im Züligischen Teiche ertränkt.

## Bayern.

**München.** — Beim Abstieg von der Zugspitze stürzte das Mitalied des Münchener Concert-Orchestervereins Gathe ab. Die scheidlich verstümmelte Leiche wurde nach Erwald gebracht.

Es brach in den oberhalb der Gießerei befindlichen Dachräumen der Landesbrennmaschinenfabrik an der Zweibrückerstraße Großfeuer aus, das sich rasch ausdehnte und das ganze Gebäude in Flammen setzte.

**Ansbach.** — Der Bahnverwalter Schuldenzuder hier machte einen Spaziergang zum Dreifelsgarten, trat nach der Rückkehr seinen Dienst an und nach wenigen Augenblicken erlitt ihn durch Schlagfluß ein schneller Tod.

**Immenhingen.** — Der 65-jährige Bahnwart Wucherer, der demnächst in den Ruhestand treten wollte, wurde von einer Lokomotive überfahren und getödtet.

**Mühlhof.** — Der Leiter der bekannten Krefenanstalt Edberg bei Mühlhof Pfarrer Ludwig Haslinger beging sein 25-jähriges Amt-Jubiläum. Aus diesem Anlaß gingen dem verdienten Seelforger zahlreiche Glückwünsche und Anerkennungschriften zu.

**Rürnberg.** — Eine Wohlthätigkeitsleistung im Betrage von 200,000 Mark hat die Fabrikbesitzerwitwe Marie Werber hier unter dem Namen „Jakob und Marie Werber'sche Stiftung“ errichtet und die Verwaltung derselben dem Magistrat übertragen.

**Schaffenburg.** — In Hörstein brannte ein Haus ab, wobei eine Frau Namens Nimbler ihren Tod in den Flammen fand. Die Leiche konnte geborgen werden.

**Uggsbürg.** — Das 25-jährige Amtsbüreau als Verwalter des ev. Waisenhauses beging Herr Oberlehrer Georg Schüller.

## Rheinpfalz.

**Tübingen.** — Hier feierten die Privatierseheleute Franz und Maria Seilmeier das goldene Hochzeitjubiläum in körperlicher und geistiger Mäßigkeit. Mit ihnen zu gleicher Zeit beginnen die Tochter des Ehepaars und ihre Schwiegereltern, die Zimmermeisterseheleute Franz und Anna Kirchberger, das Fest der silbernen Hochzeit.

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Im Alter von 80 Jahren ist hier Landgerichtsdirektor a. D. Heinrich v. Herrmann gestorben.

**Altschulhausen.** — Die Ehefrau des Tanzlehrers Huber wurde von einem Radfahrer überfahren. Sie erlitt einen Schädelbruch und mußte ins Krankenhaus übergeführt werden.

**Cannstatt.** — Das 5-jährige Töchterchen des Landwirths Holzwarth in Begeben hat solche Brandwunden erlitten, daß der Tod bald darauf eintrat.

**Diepoldshausen.** — In Starthofen ist das drei Jahre alte Kind des Handelsmannes W. in der Küche in einen mit heißem Wasser gefüllten Kübel gefallen und so schwer verbrüht worden, daß es nach zwei Tagen starb.

**Ellwangen.** — Im benachbarten Leinenfurt brannte während des Gottesdienstes das Wohnhaus des Bauern Baas bis auf die Grundmauern nieder.

**Friedrichshafen.** — Der erst kurz verheiratete 23-jährige Dillmann'sche Deutsche stürzte infolge Ausgleitens auf dem nassen Schiffsboden in den See und ertrank.

Die prächtige in Nonnenborn gelegene Villa des früheren Reichsstaats-Minister von Ravensburg, einer der schön gelegenen Villen am Bodensee, wurde von Dr. Bernhard Rab in Ravensburg käuflich erworben.

**Kreuzenhardt.** — Hier wurde die älteste Frau der Stadt, Friederike Schuster, im Alter von 94 Jahren zu Grabe getragen.

**Ulm.** — In Neu-Ulm ist der Soldat Joseph Wintler in der Schla-

fruntheit aus einem Fenster des 3. Stockes der Kaserne gestürzt und eine halbe Stunde nach dem Unfall an den erlittenen Verletzungen gestorben.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Nach längerem Leiden ist der Oberlehrer Joseph Billhartz im Alter von 55 Jahren gestorben.

**Waldshut.** — Die am Bechen des hiesigen Kraftwerkes geländete Leiche wurde als diejenige von Albert Tröndle, Sohn des Bahnhofsarbeiters Tröndle aus Waldshut erkannt.

**Eppingen.** — Der 29-jährige verheiratete Wilhelm Blösch wurde beim Bedienen der Dreschmaschine ein Opfer seiner eigenen Unvorsichtigkeit. Der Tod trat sofort ein.

**Flebingen.** — Der 80-jährige Landwirth Edmund Dörner von hier verunglückte dadurch, daß er von einem jungen Pferde einen Schlag auf den Leib bekam, an dessen Folgen der bedauernswürthe Mann starb.

**Geisenbach.** — Der seit einigen Tagen vermisste Wäckermeister Fischer von hier wurde bei Hügelsheim als Leiche aus dem Rheine gezogen.

**Hausen a. M.** — Hier fiel das 21-jährige Kind Josef's, Sohn der Landwirthin Rent Woll's Eheleute von hier, in die Mühle und ertrank.

## Elsass-Lotbringen.

**Diebenhofen.** — In Neuenburg an der Elbe starb Herr Louis Nels. Der Verstorbene war gebohren in Oberjeub, war zuerst deutscher Konsul in Johannesburg (Transvaal), dann kam er in gleicher Eigenschaft nach Rotterdam (Holland).

**Biffert (Kanton Saarunion).** — Vermißt wurde das 6-jährige Töchterchen des Schleusenwärters Hef. Die Annahme, daß das Kind ins Wasser gefallen ist, bestätigte sich leider, indem man nach zwei Tagen vergeblichen Suchens die kleine Leiche vor den Schleusenthorren liegend fand.

**Leimbach (Kreis Metz).** — Eine unbeachtete kleine Wunde an der Hand wurde der 70-jährigen Frau Giffel verhängnisvoll. Die Hand schwellte bösartig an, unter furchtbaren Schmerzen wurde die Kranke ins Spital nach Metz verbracht, wo eine Amputation der Hand vorgenommen werden mußte.

Die in der Champestraße No. 49 wohnende Schneiderin Justine Wedra, 27 Jahre alt, wollte in gewohnter Weise Karlsbader Salz einnehmen, schüttelte aber aus Versehen statt Karlsbader Salzes Nelsalz in das Glas und trank den Inhalt aus. Kurz darauf verspürte sie heftige Schmerzen und starb alsbald.

**Hagenau.** — Von einem schweren Unglücksfall wurde die Familie des Gymnasialprofessors Dr. Wilthaus betroffen. Der 16-jährigen Tochter Elisabeth fiel ein schwerer Ballen mit solcher Wucht in das Gesicht, daß der Tod alsbald eintrat.

## Luxemburg.

**Bettborn.** — Herr Hubert Job, ernannter Vikar in Bettborn, wurde zum Kaplan in Diebweiler, Pfarrei Ropstort, ernannt.

**Dübelingen.** — Der in den zwanziger Jahren stehende Hüttenarbeiter W. Baumann, der seinen Stiefvater durch einen Messerstich im Streik schwer verwundet hatte, wurde verhaftet.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Hier ist Senator Conrad Hermann Schemmann im Alter von 68 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen. Er litt schon lange Zeit an einem Herzleiden.

Von dem Fuhrwerk des eigenen Wagens überfahren und getödtet wurde der achtjährige Willi Wans. Der unglückliche Vater, der Papenstraße 111 wohnende Feuerungshändler W., brachte sein Kind selbst ins Krankenhaus St. Georg, wo es jedoch bald nach der Enttarnung starb.

Kürzlich wurde der Mühlstraße 6 Hinterhaus wohnende Arbeiter Wellmer in völlig betäubungslosem Zustande der Polizeiwache 10 eingeliefert. Passanten hatten W. aus einer Kopfwunde blutend in der Werstraße aufgefunden. Auf der Wache ist W., ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben.

Das Seesiggiertorps hat einen bedeutenden Verlust erlitten durch das Sinken des Kapitänleutnants Kurt Waechde, der infolge einer Blinddarmerkrankung gestorben ist.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Im Sanatorium zu Wertholdsdorf ist der Polizeioberkommissar Franz Hörnich im 44. Lebensjahre gestorben. Hörnich war zuletzt Stellvertreter des Vorstandes des Polizeigenantenterrats. Erst im Januar dieses Jahres wurde er Oberkommissar.

Der 60-jährige Tagelöhner Josef Welednitsch ist aus einem Fenster im 3. Stockwerk des Hauses 2, Hermsengasse 10 gestürzt und hat sich eine Gehirnverletzung des Schädels, komplizierte Verletzungen der Unterextremitäten und schwere innere Verletzungen zugezogen. Die Rettungsgesellschaft fand

ihn schon todt. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht bekannt.

In den „Erbode Noviny“ erklären die Erben des Barons Helfert mit Rücksicht auf die Nachricht, daß sich in der Hinterlassenschaft des Verstorbenen viele Dokumente befinden, welche auf den verschollenen Johann Orth Bezug haben, daß aus dem Nachlass Baron Helfert's vor Ablauf von 10 Jahren nichts veröffentlicht werden kann.

**Budapest.** — Der ehemalige Banus von Kroatien Graf Pejacevich hat sein Zomborzer Gut im Komitat Tolna im Ausmaß von 4000 Joch einem Auspächter Finanzgruppe um 2,200,000 Kronen verkauft. Die Käufer werden das Gut parzellieren.

**Sernowitz.** — Der Ingenieur der Zuckerrübenfabrik Bogranitz wurde unter dem Verdachte der Spionage zu Gunsten Rußlands verhaftet.

## Schweiz.

**Bern.** — Der Schütze Franz Hirt von Lüscherz, welcher am eidgenössischen Schützenfest in Bern im Sektionsstück für einen anderen Schützen seiner Gesellschaft geschossen und dessen Unterschrift gefälscht hat, wurde vom Richter zu 45 Tagen Einzelhaft verurtheilt.

**Genève.** — Hier ist im Alter von 74 Jahren Pfarrer Emanuel Christen, Seelforger der deutschen evangelischen Gemeinde Genève, gestorben.

Man meldet ferner den Tod des 1842 geborenen Theologieprofessors Marc Doré.

**Lausanne.** — In Siebren brannte das Gasthaus zum „Kreuz“ bis auf den Grund nieder.

**Langnau.** — Es verunglückte hier der Landwirth Ulrich Kobel. Er wollte die Krippe reinigen, als eines der Thiere eine ungeliebte Bewegung mit dem Kopfe machte, wobei Kobel ein Horn durch das rechte Auge drang und dasselbe vollständig zerstörte.

**St. Gallen.** — Wie aus Waldkirch berichtet wird zielt ein Hohensfürst bei Waldkirch (Bezirk Hohen) ein Mann, Namens Graf, mit einem Gewehr, das er nicht geladen glaubt, auf ein Kind, das, in die Strich gestiegen, sofort todt niedersank. Das Kind ist 12 Jahre alt und gehörte der Familie Müller-Thürlemann in Waldkirch an.

## Vom Büchertisch.

Die soeben erschienene November-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmkaufer, Wies, ist in Ausstattung sowohl als Inhalt eine tiefverdient, interessante Nummer. Vom Inhalt haben wir hervor den höchst feinsinnig geschriebenen, reich illustrierten Artikel „Meistererbinne in Weidlingen“, von Martha Koepf. Die Schriftstellerin erzählt in ihrer anziehenden Weise über die Verhältnisse in Cuba und schildert das dortige Leben und Treiben. Die illustrierte Chronik der Zeit bringt wiederum viel des Interessanten und Lehrreichen aus allen Welttheilen. An Erzählungen bietet eine weitere Fortsetzung des mit so viel Interesse aufgenommenen Romans von Wilhelm Jensen „Sonne und Schatten“ und der Schluss der Erzählung „Du bist für mich“ von Ella Lindner-Rand den Lesern Unterhaltung. Das hübsche Witzstück „Das erste Weibchen“ von Camillo Korena wird wiederum auf freudigen Freuden bereiten. Für die Meinen ist eine allerliebste Erzählung vorgelesen und eine hübsche kleine Skizze zum Gedächtniß von Schiller's Geburtstag. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anmerkungen und praktischen Rathschlägen für Haus und Herb, lehrreiche, erzieherische und gesundheitsliche Winke, Vorlagen und Beschreibungen für Frauen- und Kindermoden, allerlei für Gedächtniß und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie diese, steht „Die Deutsche Hausfrau“ den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Die soeben erschienene November-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmkaufer, Wies, ist in Ausstattung sowohl als Inhalt eine tiefverdient, interessante Nummer. Vom Inhalt haben wir hervor den höchst feinsinnig geschriebenen, reich illustrierten Artikel „Meistererbinne in Weidlingen“, von Martha Koepf.

Die Schriftstellerin erzählt in ihrer anziehenden Weise über die Verhältnisse in Cuba und schildert das dortige Leben und Treiben. Die illustrierte Chronik der Zeit bringt wiederum viel des Interessanten und Lehrreichen aus allen Welttheilen. An Erzählungen bietet eine weitere Fortsetzung des mit so viel Interesse aufgenommenen Romans von Wilhelm Jensen „Sonne und Schatten“ und der Schluss der Erzählung „Du bist für mich“ von Ella Lindner-Rand den Lesern Unterhaltung. Das hübsche Witzstück „Das erste Weibchen“ von Camillo Korena wird wiederum auf freudigen Freuden bereiten. Für die Meinen ist eine allerliebste Erzählung vorgelesen und eine hübsche kleine Skizze zum Gedächtniß von Schiller's Geburtstag. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anmerkungen und praktischen Rathschlägen für Haus und Herb, lehrreiche, erzieherische und gesundheitsliche Winke, Vorlagen und Beschreibungen für Frauen- und Kindermoden, allerlei für Gedächtniß und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie diese, steht „Die Deutsche Hausfrau“ den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Von dem Fuhrwerk des eigenen Wagens überfahren und getödtet wurde der achtjährige Willi Wans. Der unglückliche Vater, der Papenstraße 111 wohnende Feuerungshändler W., brachte sein Kind selbst ins Krankenhaus St. Georg, wo es jedoch bald nach der Enttarnung starb.

Kürzlich wurde der Mühlstraße 6 Hinterhaus wohnende Arbeiter Wellmer in völlig betäubungslosem Zustande der Polizeiwache 10 eingeliefert. Passanten hatten W. aus einer Kopfwunde blutend in der Werstraße aufgefunden. Auf der Wache ist W., ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben.

Das Seesiggiertorps hat einen bedeutenden Verlust erlitten durch das Sinken des Kapitänleutnants Kurt Waechde, der infolge einer Blinddarmerkrankung gestorben ist.

**Wien.** — Im Sanatorium zu Wertholdsdorf ist der Polizeioberkommissar Franz Hörnich im 44. Lebensjahre gestorben. Hörnich war zuletzt Stellvertreter des Vorstandes des Polizeigenantenterrats. Erst im Januar dieses Jahres wurde er Oberkommissar.

Der 60-jährige Tagelöhner Josef Welednitsch ist aus einem Fenster im 3. Stockwerk des Hauses 2, Hermsengasse 10 gestürzt und hat sich eine Gehirnverletzung des Schädels, komplizierte Verletzungen der Unterextremitäten und schwere innere Verletzungen zugezogen. Die Rettungsgesellschaft fand

ihn schon todt. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht bekannt.

In den „Erbode Noviny“ erklären die Erben des Barons Helfert mit Rücksicht auf die Nachricht, daß sich in der Hinterlassenschaft des Verstorbenen viele Dokumente befinden, welche auf den verschollenen Johann Orth Bezug haben, daß aus dem Nachlass Baron Helfert's vor Ablauf von 10 Jahren nichts veröffentlicht werden kann.

**Budapest.** — Der ehemalige Banus von Kroatien Graf Pejacevich hat sein Zomborzer Gut im Komitat Tolna im Ausmaß von 4000 Joch einem Auspächter Finanzgruppe um 2,200,000 Kronen verkauft. Die Käufer werden das Gut parzellieren.